

Glücklich sind die, die wissen, dass sie vor Gott arm sind.
Denn ihnen gehört das Himmelreich.

Glücklich sind die, die trauern.
Denn sie werden getröstet werden.

Glücklich sind die, die von Herzen freundlich sind.
Denn sie werden die Erde als Erbe erhalten.

Glücklich sind die, die hungern und dürsten nach der
Gerechtigkeit.
Denn sie werden satt werden.

(Matthäus 5,3-6)

Glücklich sind die, die barmherzig sind.
Denn sie werden barmherzig behandelt werden.

Glücklich sind die, die ein reines Herz haben.
Denn sie werden Gott sehen.

Glücklich sind die, die Frieden stiften.
Denn sie werden Kinder Gottes heißen.

Glücklich sind die, die verfolgt werden,
weil sie für Gottes Gerechtigkeit eintreten.
Denn ihnen gehört das Himmelreich.

(Matthäus 5,7-10)

Ihr seid das Licht der Welt:
Eine Stadt, die auf einem Berg liegt,
kann nicht verborgen bleiben!
Es zündet ja auch niemand eine Öllampe an
und stellt sie dann unter einen Tontopf.
Im Gegenteil: Man stellt sie auf den Lampenständer,
damit sie allen im Haus Licht gibt.
So soll euer Licht vor den Menschen leuchten.
Sie sollen eure guten Taten sehen
und euren Vater im Himmel preisen.«

(Matthäus 5,14-16)

Ihr wisst, dass gesagt worden ist: ›Liebe deinen Nächsten und
hasse deinen Feind!‹

Ich sage euch aber: Liebt eure Feinde! Betet für die, die euch
verfolgen! So werdet ihr zu Kindern eures Vaters im Himmel.

Denn er lässt seine Sonne aufgehen über bösen und über
guten Menschen. Und er lässt es regnen auf gerechte und auf
ungerechte Menschen. Denn wenn ihr nur die liebt, die euch
auch lieben: Welchen Lohn erwartet ihr da von Gott?

(Matthäus 5,43-48)

Häuft keine Schätze auf der Erde an.
Hier werden Motten und Rost sie zerfressen und Diebe
einbrechen und sie stehlen.
Häuft euch vielmehr Schätze im Himmel an. Dort werden
weder Motten noch Rost sie zerfressen und keine Diebe
einbrechen und sie stehlen.
Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.

(Matthäus 6,19-21)

Niemand kann gleichzeitig zwei Herren dienen!
Entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben.
Oder er wird dem einen treu sein und den anderen verachten.
Ihr könnt nicht gleichzeitig Gott und dem Geld dienen!
Darum sage ich euch:
Macht euch keine Sorgen um euer Leben
– was ihr essen oder trinken sollt,
oder um euren Körper – was ihr anziehen sollt.
Ist das Leben nicht mehr als Essen und Trinken?
Und ist der Körper nicht mehr als Kleidung?
Seht euch die Vögel an! Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie
sammeln keine Vorräte in Scheunen. Trotzdem ernährt sie
euer Vater im Himmel. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie?

(Matthäus 6,24-26)

Ihr sollt andere nicht verurteilen,
damit Gott euch nicht verurteilt.

Denn das Urteil, das ihr fällt, wird euch treffen.
Und der Maßstab, den ihr an andere anlegt, wird auch für
euch gelten.

Du siehst den Splitter im Auge deines Gegenübers. Bemerkest
du nicht den Balken in deinem eigenen Auge? Wie kannst du
zu deinem Gegenüber sagen: ›Komm her! Ich zieh dir den
Splitter aus deinem Auge.‹ Dabei steckt doch in deinem
eigenen Auge ein Balken! Du Scheinheiliger! Zieh zuerst den
Balken aus deinem Auge. Dann hast du den Blick frei, um den
Splitter aus dem Auge deines Gegenübers zu ziehen.

(Matthäus 7,1-5)